

PLASTIC SURGERY GROUP

Implantatnachsorge (Implant Health)

Die heutige Generation an Brustimplantaten sind sehr sicher. Im Laufe der Zeit können jedoch Probleme auftreten.

Ein Implantat kann sich drehen oder in seltenen Fällen auch rupturieren. Weiterhin kann die Reaktion des Körpers auf das Implantat zu Beschwerden und im Rahmen einer verdickten Kapselbildung zu Schmerzen und Verformung der Brust führen.

Vielleicht haben sie im Zusammenhang mit stärker texturierten Implantaten auch bereits von dem Brustimplantat-assoziierten Lymphom gehört. Dies ist eine sehr seltene Erkrankung, die sich Jahre nach einer Brustvergrößerung zeigen kann. Ein typisches Symptom ist eine Jahre später auftretende, ausgeprägte Schwellung aufgrund einer Flüssigkeitsansammlung (dies kann aber immer auch andere Ursachen haben).

Ein weiteres sehr seltenes Krankheitsbild ist die Breast Implant Illness, ein nicht ganz geklärtes, möglicherweise autoimmunes Krankheitsbild bei Silikon Implantaten mit Symptomen wie Müdigkeit, Kopfschmerzen, Hautausschlag, Übelkeit und Herzrasen.

Mögliche Komplikationen lassen sich durch eine regelmässige Kontrolle frühzeitig erkennen. Wir empfehlen eine klinische Untersuchung durch den Facharzt sowie eine erste Ultraschalluntersuchung 5-6 Jahre nach ihrer Implantateinlage. Danach ist eine Kontrolle alle 2-3 Jahre zu empfehlen (FDA 2020).

FRAGEN:

- HABEN SIE SCHMERZEN IN DER BRUST? IST DIE BRUST GESCHWOLLEN?
- HAT SICH DIE BRUST VERHÄRTET ODER VERFORMT?
- SIND LYMPHKNOTEN GESCHWOLLEN?

KURZINFO:

Termin-Dauer: ca. 1.5 Stunden

Interdisziplinäre Sprechstunde mit klinischer Kontrolle durch den Facharzt*in für Plastische Chirurgie sowie eine Ultraschalluntersuchung durch einen erfahrenen Senolog*in / Radiolog*in aus dem Brust-Zentrum. Das gesamte Brustdrüsengewebe und Lymphknoten in der Axillarregion beidseits werden dabei beurteilt.

Kosten: 490.- CHF